

Die Attraktivität der Mainzer Innenstadt mit einem individuellen Konzept steigern. Die City soll als wirtschaftliches, kulturelles und kommunikatives Zentrum des Austauschs und des Miteinanders wieder lebendiger und damit zukunftsfähig werden

Der Kreisverband Mainz fordert die Stadtverwaltung auf, ihre Aktivitäten zur Steigerung der Attraktivität der Mainzer Innenstadt weiter zu verstärken. Es gilt, die City nach der Corona-Pandemie neu zu beleben und zukunftsfähig aufzustellen. Insbesondere sieht der Kreisverband die Notwendigkeit, auf den schon lange anhaltenden Strukturwandel im Einzelhandel zu reagieren, der durch das geänderte Konsumverhalten während der Pandemie noch beschleunigt wurde.

Das Ziel ist die Entwicklung eines individuellen Konzepts, das die Stärken der Stadt und die Bedürfnisse ihrer Bürger:innen berücksichtigt. Zeitgemäße Handelskonzepte und eine vielfältige Gastronomie gehören genauso in die City wie Handwerk, Dienstleister und Wohnen. Mainz braucht attraktive Quartiere mit einem vielfältigen Nutzungsmix, die Wohnen, Lernen und Arbeiten miteinander in Einklang bringen. Mainz braucht barrierefreie Orte der Begegnung, an denen sich gesellschaftliches Leben entfalten kann. Einkaufen, Genuss, Unterhaltung und Entspannung sollen zu einem Gesamterlebnis werden. Dazu braucht Mainz eine leistungsfähige Infrastruktur und vernetzte Mobilitätslösungen. Die Stadt muss für Anwohner:innen, Pendler:innen, Gäste und Lieferant:innen gleichermaßen gut erreichbar sein.

Wir begrüßen, dass die Stadtpolitik die hierzu notwendigen Schritte eingeleitet hat. Weitere Anstrengungen sind jedoch erforderlich, um die Lebensqualität der Mainzer:innen zu erhalten und die Stadt zukunftssicher aufzustellen.

Wir bitten die Verwaltung und die Akteure der Innenstadt

- Sauberkeit und Sicherheit als Grundvoraussetzung für eine attraktive Innenstadt in allen Quartieren sicherzustellen,
- auch im stationären Einzelhandel die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen,
- neue Grün- und Erholungszonen und Freiräume zu schaffen (z.B. Rheinufer, Bürgerpark am Schloss, Umgestaltung Rathausplatz mit Freitreppe zum Rhein)
- durch die Installation eines neuen Parkleitsystems, den Ausbau des ÖPNV und des Radverkehrsnetzes die Erreichbarkeit der Innenstadt zu verbessern,
- durch eine zeitgemäße Verkehrsplanung der Vielfalt des Verkehrsgeschehens gerecht zu werden und dabei den ÖPNV, den Rad-, Fußgänger- und PKW-Verkehr angepasst an die jeweilige Situation – gleichermaßen zu berücksichtigen,
- bei der Entwicklung der Innenstadt den Ansprüchen der unterschiedlichen Generationen gerecht zu werden,
- die Akteure der Innenstadt bei der Überwindung der Folgen der Corona Krise auch weiterhin aktiv zu unterstützen (z. B. durch die Programme „Mainz hilft sofort“), auf den anstehenden Neubau des Karstadt-Komplexes zu drängen und den Investor, wo immer möglich und erforderlich, aktiv zu unterstützen.